

Meditativ, rätselhaft, überraschend

BBK-Jahresausstellung öffnet am Sonntag

Kempten In ihren stärksten Momenten zeigt sich die Jahresausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK) Schwaben Süd im Hofgartensaal der Kemptener Residenz rätselhaft und meditativ. 54 Künstler zeigen ab Sonntag, 20. November, 74 Werke, darunter 55 Bilder, Grafiken und Collagen sowie elf Fotografien und acht Skulpturen.

Der Gang durch den Hofgartensaal bereitet Vergnügen, denn die qualitativ ansprechende Schau präsentiert sich luftig, die Werke sind stimmig und klug gehängt. Zu sehen etwa am Ende des Saales: Die wirkungsvollen abstrakten Arbeiten von Wolf Maurer, Eunice Huf und Gerhard Kindermann korrespondieren bestens miteinander.

Ungewohnt: Alto Gmelch, der zuletzt mit verrosteten Blech-Objekten auftrat, zeigt zwei kleine geometrische Tusche-Arbeiten. Und Bildhauer Oliver Köhl ist mit einer reizvollen vierteiligen Monotypie vertreten.

Fotografien überzeugen

Bei den Fotografien besticht einmal mehr Florence Bühr; aber auch sorgfältige Arbeiten von Hans Günter Stephan, Christian Hof und Pit Kinzer wissen den Blick des Betrachters auf sich zu ziehen. Eine Besonderheit sind die drei „Transfolithografien“ von Stefanie Siering, die die Menschen losgelöst vom Raum zeigen und dabei doch mit der Dreidimensionalität spielen.

Ein Buffet wird geplündert

Apropos Dreidimensionalität: Mit „Sonnenspirale“ ist Gertraud Küchle-Braun eine feine Variation ihrer bekannten Karton-Kunst gelungen. „Tafelbild mit Silber“ haben Daphne Kerber und Susanne Krämer ihre witzige Installation genannt, die sich aus ungewohnter Perspektive mit der Plünderung eines Buffets befasst. (mdu)